

N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung **des Orsrates Schillerslage** der Stadt Burgdorf am **05.11.2009** im Sport- und Schützenheim, Rapsfeld, 31303 Burgdorf

16.WP/OR Schil/013

Beginn öffentlicher Teil: 19:01 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: Uhr

Ende öffentlicher Teil: 21:05 Uhr
Ende vertraulicher Teil: Uhr

Anwesend: Ortsbürgermeister

Thieleking, Ernst-
August

stellv. Ortsbürgermeister

Dunker, Manfred

Ortsratsmitglied/er

Kunkel, Sigrid
Plaß, Barthold
Reupke, Jörg

Beratende/s Mitglied/er

Ethner, Regina
Heldt, Gabriele

Verwaltung

Frerichs, Peter
Joos, Michael
Kegel, Jan
Philipps, Lutz

T A G E S O R D N U N G

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Schillerslage vom 03. September 2009
3. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
4. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

5. Mitteilungen des Bürgermeisters
6. Entwurf Haushaltssatzung 2010
Vorlage: 2009 0619
7. Entwurf Investitionsprogramm 2010
Vorlage: 2009 0620
8. Neuregelungsverordnung über Naturdenkmale in der Region Hannover
Vorlage: 2009 0608
9. Bezuschussung von Dorfgemeinschaftsfeiern
Vorlage: 2009 0591
10. Aufstellung eines "Stopp"-Schildes im Bereich der Einmündung B 443/B188n in Höhe der Brücke von Schillerslage
-Antrag der WGS-Fraktion im Ortsrat Schillerslage vom 26.10.2009-
Vorlage: 2009 0629
11. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

Ortsbürgermeister Thieleking begrüßte den Ortsrat, die Vertreter der Stadtverwaltung sowie die anwesenden Anwohner.

Anschließend wies **Ortsbürgermeister Thieleking** darauf hin, dass drei Burgdorfer Bürger mit der Bürgermedaille ausgezeichnet worden seien. Mit Herrn Manfred Dunker sei auch ein Mitglied des Orsrates und Einwohner Schillerslages dabei. Ortsbürgermeister Thieleking unterstrich Herrn Dunkers großen Einsatz für die Gemeinschaft und hob besonders die Glockenspende- Aktion hervor. Er hoffe, dass Herr Dunker den Ortsrat und die Menschen in Schillerslage weiterhin mit Rat und Tat unterstützen werde.

Herr Dunker bedankte sich für Ortsbürgermeister Thielekings Worte und erklärte, die Auszeichnung als Ansporn für die Zukunft zu sehen.

Daraufhin eröffnete **Ortsbürgermeister Thieleking** die Einwohnerfragestunde. Da keine Fragen gestellt wurden, schloss er diese wieder.

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Ortsbürgermeister Thieleking stellte bei ordnungsgemäßer Ladung die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wurde **einstimmig** genehmigt.

2. **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Schillerslage vom 03. September 2009**

Beschluss:

Die Niederschrift der Ortsratsitzung vom 03.09.2009 wurde einstimmig genehmigt.

3. **Anfragen gemäß Geschäftsordnung**

K e i n e

4. **Mitteilungen des Ortsbürgermeisters**

1. **Beleuchtung**

Ortsbürgermeister Thieleking bedankte sich für die neu installierte und funktionierende Beleuchtung vom Ortsende bis zur Querung in die B188.

2. **Veranstaltungen**

Wie **Ortsbürgermeister Thieleking** mitteilte, war das Dreschefest am 20.09.2009 bei gutem Wetter wieder einmal ein voller Erfolg.

Bei dem Wettkampf der Ortschaften habe aus Schillerslage eine Mannschaft unter Leitung von Manfred Dunker teilgenommen. **Ortsbürgermeister Thieleking** bedankte sich noch einmal bei allen Aktiven, die mit ihrem Engagement das Image der Ortschaften gefördert haben..

3. **Radwegverbindung nach Engensen**

Ortsbürgermeister Thieleking merkte an, dass eine Radwegverbindung entlang der K119 in Richtung Engensen schon lange eine Forderung sei. Die bisherige Nichtumsetzung sei nicht auf die Stadt Burgdorf oder Stadt Burgwedel zurückzuführen, sondern auf die finanzielle Situation der Region Hannover. Er äußerte den Wunsch, die notwendigen Mittel dafür in den Haushaltsplan für 2010 einzustellen, damit die Lücke der Regionswanderwege endlich geschlossen werden könne.

4. ISEK- Zusammenkunft vom 03.11.2009

Ortsbürgermeister Thieleking teilte die Schillerslage betreffenden Themen der letzten ISEK- Zusammenkunft mit.

- Radwegverbindung nach Heeßel
- Siedlungsentwicklung („Flachsfeld“ und „Hornacker“)
- Rückgang der dörflichen Bebauung, dagegen Zuwachs an Grünflächen und Spielplätzen
- Wegeverbindung in Richtung Engensen
- Positive Wirkung der Dorferneuerung im öffentlichen und privaten Bereich

5. Sammlung für die Kriegsgräberfürsorge

Ortsbürgermeister Thieleking erklärte, dass die Sammlung für die Kriegsgräberfürsorge dieses Jahr in Schillerslage in einem pauschalen Betrag durch die Jagdgenossenschaft erledigt werde.

6. Laubcontainer

Ortsbürgermeister Thieleking teilte mit, dass der im Ort vorhandene Laubcontainer fast komplett gefüllt sei. Er werde mit Herrn Niemeyer aus der Tiefbauabteilung besprechen, ob das Aufstellen eines weiteren Containers auf dem Schützenplatz möglich sei.

7. Pflanzaktion

Ortsbürgermeister Thieleking erklärte, dass am 29.10.2009 in Schillerslage eine große Pflanzaktion stattgefunden habe.

8. Saubere-Umwelt-Tag

Ortsbürgermeister Thieleking teilte mit, dass am 27.02.2010 der Saubere-Umwelt-Tag stattfinden werde. Bei schlechter Witterung sei eine Verschiebung um eine Woche geplant.

9. Verschiedenes

Ortsbürgermeister Thieleking wies auf den kommenden Volkstrauertag, den Adventsgottesdienst und einen Gottesdienst an Heiligabend in der Reithalle hin.

5. Mitteilungen des Bürgermeisters

1. Öffentliche Telekommunikationsstellen

Herr Philipps verlas das Schreiben der Deutschen Telekom AG vom 07.10.2009 bezüglich der Standortoptimierung öffentlicher Telekommunikationsstellen in Burgdorf 2009. Die Telekom habe mitgeteilt, dass sie Ende November mit dem Rückbau der mit der Stadt abgestimmten Standorte beginnen werde. Der Standort in Schillerslage, Sprengelstraße 34, werde aufgrund des Widerspruches der Stadt Burgdorf vorerst erhalten bleiben. Die Telekom weise aber daraufhin, dass die Nutzung der öffentlichen Telefonzellen weiter stark rückläufig sei und somit die bedarfsgerechte Versorgung ständig der Überprüfung auf Wirtschaftlichkeit unterliege. Sollten die Aufwendungen wirtschaftlich nicht mehr im Verhältnis zu den erzielten Umsätzen stehen, sei eine Optimierung unumgänglich.

2. Straßenschildänderung Klein Schillerslage Richtung Moormühle

Herr Philipps berichtete von Ortsbürgermeister Thielekings Anregung aus der letzten Ortsratsitzung, die Beschilderung der rückwärtigen Häuser in Klein Schillerslage zu prüfen, da diese nicht immer zu finden seien. Dazu verlas Herr Philipps einen Vermerk der Tiefbauabteilung vom 04.11.2009. Nach einer Überprüfung vor Ort mache die Tiefbauabteilung den Vorschlag, in der Ortsdurchfahrt ein Straßennamenschild aufzustellen und an den bestehenden Schildern in den beiden Nebenstraßen eine Ergänzung mit Hausnummern vorzunehmen. Da die beiden vorhandenen Schilder an den Ortseingängen stehen, könne jeweils an diesen beiden Pfosten ein weiteres Straßennamenschild für die Ortsdurchfahrt angebracht werden. Die bestehenden Straßennamenschilder würden eine Ergänzung mit den zwei bzw. drei Hausnummern erhalten. Durch diese Verbesserung der örtlichen Situation sei es auch für Ortsfremde, Lieferanten und Rettungssanitäter problemlos möglich, die anvisierte Adresse schnell zu erreichen. Die Material- und Lohnkosten für die Aufstellung der Schilder durch den städtischen Bauhof betragen ca. 150,00 €.

3. Entwurf Bebauungsvorschlag „Flachsfeld“

Herr Joos aus der Stadtplanungsabteilung erläuterte den städtebaulichen Entwurf für das geplante "Neubaugebiet Flachsfeld II". Vorab ging er auf einige allgemeine Dinge zu Größenangaben der geplanten Grundstücke, Breite der Straßenflächen und Fußwegen ein. Es sei eine ca. 4,75 m breite Mischverkehrsfläche ohne Fußweg geplant. Am Ende der Stichstraße sei ein Wendehammer mit 12 bzw. 18 m Durchmesser geplant. Hierzu stünde noch eine Antwort von aha aus. Geplant seien 13 neue Grundstücke mit einer Größe zwischen 575 qm und 916 qm. Darauf seien maximal zweigeschossige Einzel- und Doppelhäuser mit einer Grundflächenzahl von 0,3 geplant. Denkbar seien örtliche Bauvorschriften zu Dachformen und -farben. Im Bereich Nord/West des Gebietes sei eine größere Grünfläche als Ausgleich für den gesamten Eingriff und als Abstandsfläche zum Bolzplatz geplant. Im Norden des Baugebietes

sei eine weitere Grünfläche als Ortsabrundung und als Abgrenzung zu einer Pferdeauslaufläche vorgesehen. Als Abgrenzung zu der bestehenden Bebauung seien auf den geplanten Grundstücken Pflanzstreifen geplant. In der nächsten Sitzung des Orsrates Schillerlage werde die Stadtplanungsabteilung bereits Vorentwürfe des Bebauungsplans und der Flächennutzungsplanänderung präsentieren können. Der Start der Bebauung soll im Jahr 2011 beginnen, nachdem Ende 2010 der Satzungs- und Feststellungsbeschluss gefasst werden kann.

Auf die Nachfrage von **Herrn Dunker** regte **Herr Joos** an, nur ein Vollgeschoss festzusetzen und über die Festsetzung von First- und Traufhöhen die Höhe der Gebäude zu regeln. Hierdurch ließe sich die gewünschte 1,5-geschossige Bauweise erreichen.

Ortsbürgermeister Thieleking bedankte sich bei Herrn Joos für den Vortrag.

6. Entwurf Haushaltssatzung 2010 Vorlage: 2009 0619

Herr Philipps wies darauf hin, dass der vorzulegende Haushaltsentwurf erstmalig nach den Grundsätzen des Neuen Kommunalen Rechnungswesens (NKR) aufgestellt worden sei. Darauf hin erläuterte er den Entwurf der Haushaltssatzung 2010 und ging im Folgenden auf Schillerslage betreffende Positionen ein. Nachfragen der Ortsratsmitglieder wurden von Herrn Philipps sogleich beantwortet.

(siehe Anlage 1)

Beschluss:

Die Mitglieder des Orsrates Schillerslage nahmen den Entwurf des Haushaltsplanes 2010 (Vorlage 2009/ 0619) zur Kenntnis. Änderungswünsche wurden nicht vorgebracht.

7. Entwurf Investitionsprogramm 2010 Vorlage: 2009 0620

Herr Philipps erläuterte den Entwurf des Investitionsprogramms 2010 und ging im Folgenden auf Schillerslage betreffende Positionen ein. Nachfragen der Ortsratsmitglieder wurden von Herrn Philipps sogleich beantwortet.

(siehe Anlage 1)

Beschluss:

Der Ortsrat Schillerslage nahm den Entwurf des Investitionsprogramms 2010 (Vorlage 2009/ 0620) zur Kenntnis.

**8. Neuregelungsverordnung über Naturdenkmale in der Region Hannover
Vorlage: 2009 0608**

Herr Frerichs erläuterte die Vorlage und erklärte, dass die Region Hannover beabsichtige, alle Naturdenkmalsverordnungen in einer Verordnung zusammenzufassen. Dies sei nötig, um einen einheitlichen Stand zu erreichen. Betroffen im Bereich der Stadt Burgdorf sei die Eiche an der K 120 in Klein Schillerslage. Seitens der Verwaltung bestehen hier keine Bedenken.

Beschluss:

Der Ortsrat Schillerslage empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, den zu b) genannten Beschluss der Vorlage 2009/ 0608 zu fassen.

**9. Bezuschussung von Dorfgemeinschaftsfeiern
Vorlage: 2009 0591**

Herr Philipps erläuterte die Vorlage und wies darauf hin, dass der Ortsteil Schillerslage bisher bei der Bezuschussung von Dorfgemeinschaftsfeiern nicht berücksichtigt worden sei. Für das Dreschefest solle künftig ein pauschaler Betrag von 150,00 € im Haushaltsplan berücksichtigt werden.

Beschluss:

Die Mitglieder des Orsrates Schillerslage nahmen die Vorlage 2009/ 0591 erfreut zur Kenntnis.

**10. Aufstellung eines "Stopp"-Schildes im Bereich der Einmündung B 443/B188n in Höhe der Brücke von Schillerslage
-Antrag der WGS-Fraktion im Ortsrat Schillerslage vom 26.10.2009-
Vorlage: 2009 0629**

Ortsbürgermeister Thieleking erläuterte den Antrag der WGS-Fraktion zur Aufstellung eines „Stopp-Schildes“ im Bereich der B 443/ B 188n in Höhe der Brücke von Schillerslage. Er ergänzte, dass die Anbringung des Hinweises „Achtung Radfahrer“ unter dem „Stopp-Schild“ sinnvoll sei, da auch der aus Richtung Burgdorf kommende Verkehr bei Abfahrt nach Rechts einen Radfahrweg kreuze. Letztlich solle die Straßenverkehrsabteilung entscheiden, welches Verkehrsschild in Frage kommen könnte.

Frau Kunkel meinte, es sei sinnvoll, das Stoppschild an einer für Ortsfremde besser einsehbareren Stelle aufzustellen.

Frau Heldt betonte, sie habe von einigen Eltern und Kindern gehört, dass an dieser Stelle häufig die Vorfahrtsregelung nicht beachtet werde. Sie finde auch, dass ein einfaches „Vorfahrt-achten-Schild“ hier nicht ausreiche, da dies zudem ein gefährlicher Schulweg für Kinder sei. Ein Hinweis „Radfahrer kreuzen“ sei sicherlich erforderlich.

Herr Plaß befürwortete den Vorschlag von Frau Heldt, ein Zusatzschild anzubringen, das auf Radfahrer hinweisen solle.

Herr Dunker erklärte, dass eine ständig blinkende Ampel eventuell auch in die Überlegungen mit einbezogen werden könnte. Diese als Blinksignal dienende Ampel habe er auch schon an gefährlichen Stellen gesehen.

Ortsbürgermeister Thieleking äußerte, dass es wichtig sei, die Straßenverkehrsabteilung durch den heutigen Beschluss zu Maßnahmen aufzufordern und ergänzte den Antrag der Vorlage mit folgender Erweiterung: **„Auch in entgegenkommender Seite von Burgdorf Richtung Schillerlage müsse die Sicherheit der Radfahrer und Fußgänger durch Verkehrsmaßnahmen gegeben sein .“**

Beschluss:

Der Ortsrat Schillerlage sprach sich einstimmig für den Antrag der Vorlage 2009/ 0629, mit der von Ortsbürgermeister Thielking angeregten Ergänzung aus.

11. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

LKW-Verbot

Herr Reupke fragte nach, weshalb noch immer kein Verbotsschild für LKW über 7,5 Tonnen, die aus Richtung Großburgwedel kommend durch Schillerlage fahren wollen, aufgestellt worden sei.

Ortsbürgermeister Thieleking bestätigte, dass dieses LKW-Verbotsschild noch nicht aufgestellt worden sei, die Straßenverkehrsabteilung dies aber demnächst erledigen werde.

Frau Ethner sprach sich zudem dafür aus, in absehbarer Zukunft eine Verkehrszählung der durch Schillerlage fahrenden PKW und LKW durchzuführen. Dies sei sinnvoll, um die Verkehrsentwicklung beurteilen zu können.

Geschwindigkeitsbegrenzung

Frau Ethner erklärte, dass die B 443 ab 01.01.2010 von der Ecke „Sprengelstraße/Schillerslager Landstraße“ bis zum Beginn der B 188 zur Gemeindestraße umgewidmet werde. Die Konsequenz müsse daher sein, die

Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h auf 30 km/h herabzusetzen. Auf der Brücke vor der Abfahrt auf die B 188 sollte die Begrenzung eventuell auf 50 km/h festgesetzt werden.

Ortsbürgermeister Thieleking stimmte Frau Ethner bezüglich der Geschwindigkeitsbegrenzung zu. Auch die Idee einer Verkehrszählung finde er gut, jedoch sollte diese frühestens zu Beginn des Jahres 2010 erfolgen. Dann würden alle Verkehrsschilder stehen und technische Probleme beseitigt sein.

Ecke Sprengelstraße/ Am Lahkamp

Ortsbürgermeister Thieleking äußerte seinen Unmut über die lange Wartezeiten der Ampel an der Bushaltestelle Sprengelstraße. Ecke „Sprengelstraße/ Am Lahkamp“. Es müsse eine andere Möglichkeit der Verkehrsberuhigung gefunden werden.

Daneben regte er an, die Verkehrsteilnehmer an dieser Ecke durch eine Maßnahme zu zwingen, nicht mehr über die Pflastersteine zu fahren. Er bitte die Straßenverkehrsabteilung zu überlegen, ob an der rechten Fahrbahnseite (vor der Pflasterung) eine durchgezogene weiße Linie aufgemalt werden könne.

Neujahrsempfang

Herr Dunker machte auf den abgesagten Neujahrsempfang aufmerksam. Er finde diese Veranstaltung jedoch wichtig, um Bürgernähe zu zeigen. Man solle doch versuchen, auch dieses Jahr einen Neujahrsempfang durch den Ortsrat auf die Beine zu stellen, vielleicht mit einem kleinen Vortrag dazu.

Ortsbürgermeister Thieleking erklärte, dass die Erfahrung aus dem letzten Jahr gezeigt habe, dass der Bedarf und das Interesse an einem Neujahrsempfang im Grunde nicht allzu groß gewesen sei.

Herr Plaß zeigte sich über den Vorschlag des Herrn Dunker erfreut und regte an, man solle sich für einen eventuellen Vortrag um einen überzeugenden Redner bemühen.

Frau Heldt stimmte dem ebenfalls zu.

Ortsbürgermeister Thieleking sagte zu, diesen Vorschlag umsetzen zu wollen. Der Neujahrsempfang werde durch die Mitglieder des Orsrates geplant und durchgeführt. Da die Anwesenheit des Bürgermeisters der Stadt Burgdorf schön wäre, solle mit ihm der Termin des Neujahrsempfanges ebenfalls abgestimmt werden. Der Ortsrat beschloss den Beginn der nächsten Ortsratsitzung am 11.02.2010 auf 18.00 Uhr vorzulegen und danach den Neujahrsempfang durchzuführen.

Einwohnerfragestunde

Ortsbürgermeister Thieleking schloss den ‚öffentlichen Teil‘ der Sitzung um 20.53 Uhr und eröffnete erneut die Einwohnerfragestunde.

Bezüglich des Entwurfes für das geplante "Neubaugebiet Flachsfield II" regte **ein Einwohner** an, keine Zweigeschossigkeit festzusetzen, da sich die Hinterliegerbebauung „Heutrift“ sehr nah an der neuen Bebauung befände. Er befürwortete eine Eingeschossigkeit. **Herr Joos** sagte zu, dies zu prüfen.

Eine Einwohnerin äußerte sich zur Aufstellung des „Stopp-Schildes“ im Bereich der Einmündung B 443/ B 188 n in Höhe der Brücke von Schillerslage. Für Kinder und andere Radfahrer sei die Überquerung der Straße sehr gefährlich. In Richtung Burgdorf sei die Aufstellung der Schilder unübersichtlich und das „Achtung-Vorfahrt-Schild“ schwer zu sehen. Eine Lichtzeichenanlage sei besser geeignet. **Ortsbürgermeister Thieleking** teilte mit, dass der Ortsrat hier wie vorher beschlossen handeln werde.

Frau Heldt teilte für den nicht anwesenden **Herrn Strassner** mit, dass in der nächsten Woche eine außerordentliche Mitgliederversammlung des Sport- und Schützenvereins stattfinden werde. Es wäre wünschenswert, wenn an dieser Info-Veranstaltung möglichst viele Mitglieder teilnehmen würden.

Ortsbürgermeister Thieleking schloss die Sitzung des Ortsrates Schillerslage um 21:05 Uhr.

Geschlossen:

Stadtrat

Ortsbürgermeister

Protokollführer